







# Öffentliche Generalversammlung der Brauergenossenschaft e. G. m. b. H. Zschopau

Am Montag Abend fand im „Meißnerhaus“ die öffentliche Generalversammlung der Brauergenossenschaft statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Kaufmann Paul Kocktroh eröffnete dieselbe mit begrüßenden Worten, gab die Tagesordnung bekannt und erstattete den Geschäftsbericht über das verfloßene Geschäftsjahr. Im Anschluß wies er auf die gewaltigen Veränderungen hin, die sich seit der letzten Generalversammlung ereignet haben, auf die Rettung Deutschlands aus schwerer Gefahr durch unsern Volkskanzler und auf die Gründung des neuen Reiches. Noch keine Regierung habe das Vertrauen des Volkes in dem Maße bezeugt, als die Regierung Adolfs Hitlers. Mit welchem Mut und neuer Hoffnung sind wir wieder an die Arbeit gegangen. Es geht wieder aufwärts mit Gottes Hilfe.

Aus dem gedruckten vorliegenden Bericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die rückwärtige Bewegung des Bierumfahres der vergangenen Jahre im Februar zum Stillstand gekommen ist, ja, daß sich eine kleine Aufwärtsbewegung zeigt. Durch äußerste Sparsamkeit war es möglich, den seit 1887 nicht erneuerten Aufseher der Brauerei, verbunden mit weiteren Ausbesserungen, die zur Erhaltung des Grundstückes nötig waren, auszuführen und so der Brauerei eine freundlichere Aussicht zu geben ohne einen Verlust buchen zu müssen, im Gegenteil konnte noch ein kleiner Gewinn herausgemittelt werden. Der Bericht schließt mit den Worten: Wollen wir hoffen, daß das Geschäft, welches angekurbelt durch die großen Pläne unseres Volkskanzlers sich allenthalben schon bemerkbar macht, auch unserer alten lieben Brauergenossenschaft einen kräftigen Aufschwung gibt und uns die kommenden Jahre mit erheblichem Gewinn arbeiten läßt.

Aufsichtsratsmitglied Albin Döber erstattete den Revisionsbericht des vereidigten Bücherrvisor Otto Hoffmeister an Chemnitz. Der Revisor bestätigte, daß die Buchführung sowohl wie die Kassenführung allen Anforderungen und gesetzlichen Vorschriften entspricht. Darüber hinaus erkennt er lobend an, daß die Geschäftsführung besonders auf dem Gebiete der Kreditgewährung sich großer Vorlicht befleißigt, daß hohe Abschreibungen gemacht wurden und daß, wenn auch noch nicht in diesem Jahre, so doch in Zukunft auf eine angemessene Dividende zu rechnen sei.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Kaufmann Otto Herrmann, brachte die Jahresrechnung zum Vortrag, die in Aktiva und Passiva mit 288 420,36 Mark abschließt. Einige Anfragen aus der Mitte der Versammlung wurden beantwortet.

Dem beantragte Aufsichtsratsmitglied Süß im Namen der Revisoren die Nichtigprechung der Rechnung und die Entlastung des Vorstandes. Einstimmig wurde dem stattgegeben. Auf Wunsch wurde vom Vorstand noch die Gewinn- und Verlustrechnung und das Unkostenkonto zum Vortrag gebracht. Interessant war hierbei, daß unsere kleine Brauerei über 35 000 Mark an Biersteuer zu entrichten hat.

Ran fanden die Ergänzungswahlen statt. Aus dem Aufsichtsrat scheidet aus: Rechtsanwalt Dr. Reuter, Albin Döber und auf eigenen Wunsch Otto Bauer. Bürgermeister Dr. Schneider brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß der Stadtrat im Aufsichtsrat vertreten sei und schlug hierfür Stadtrat Weinhold vor. Von anderer Seite wurden noch Max Graupner und die bisherigen Vertreter vorgeschlagen. Gewählt wurden mittels Stimmzettel: Stadtrat Weinhold, Dr. Reuter und Max Graupner. Derselben nahmen die Wahl an. Aus dem Vorstand scheidet Otto Hierold aus, er wurde durch Juruf wiedergewählt. Vorsitzender Kocktroh beglückwünschte die Gewählten mit herzlichen Worten.

Nach einer kurzen allgemeinen Aussprache ergriff nochmals Vorsitzender Kocktroh das Wort, um den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes, den Beamten und Arbeitern der Brauerei seinen herzlichsten Dank für ihre treue Mitarbeit auszusprechen. Er schloß nach hoffnungsvollen Blicken in die Zukunft mit einem dreifachen „Siegheil“ auf Reichspräsident Hindenburg und Volkskanzler Adolf Hitler, in welches begeistert eingestimmt wurde. Weiter dankte er mit herzlichen Worten dem auscheidenden Aufsichtsratsmitglied Albin Döber, der in jeder Hinsicht vorbildlich gewesen ist. Schließlich dankte er der Generalversammlung für ihre Mitarbeit.

Kaufmann Kammengießer sprach in anerkennenden Worten den Herren des Aufsichtsrates und des Vorstandes den Dank für die im Dienste der Genossenschaft geleistete Arbeit aus. Einstimmig erhebt sich die Versammlung von den Plätzen zum Zeichen der Zustimmung.

Vorsitzender Kocktroh dankt im Namen des Aufsichtsrates und des Vorstandes für die anerkennenden Worte aus der Versammlung. Er und seine Mitanhänger betrachteten sich als die Vermögensverwalter des Vermögens der Genossen, das sie pflichtbewußt verwalteten und jederzeit mit all ihren Kräften dafür einzutreten gewillt sind. In diesem Sinne würden sie auch in Zukunft weiter arbeiten. Die Generalversammlung erreichte hiermit ihr Ende.

## Letzte Funkprüchmeldungen

Reichstagsbrandstiftungsprozess.  
Leipzig, 13. Dezember. (Eigener Funkprüch).  
Im Reichsgericht erwartet man heute einen großen Tag, nämlich den Beginn der Schlussvorträge. Als erster wird der Oberreichsanwalt Dr. Werner das Wort ergreifen. Allerdings ist vorher noch ein Zeuge zu hören und außerdem ist ein Gutachten des Sachverständigen Prof. Dr. Schatz über eine ihm zugeleitete Schriftprobe entgegenzunehmen. Es bleibt nun die Frage offen, ob die Angeklagten in irgendeiner Weise oder ihre Verteidiger zu dem heute zu erwartenden Zeugnis oder zu dem Gutachten noch ausführlicher das Wort nehmen, und ob sie vielleicht noch irgendwelche beachtliche Beweisstücke stellen. Man glaubt allerdings nicht, daß dies der Fall sein könnte, muß aber mit der Möglichkeit rechnen. Dann freilich wird der Beginn der Schlussvorträge sehr erheblich verzögert. Es ist in Frage gestellt, ob der Oberreichsanwalt tatsächlich alsdann noch heute sprechen wird.

## Frost und Schnee auch in Nord- und Mittelitalien.

Mailand, 13. Dezember. (Eigener Funkprüch).  
In Nord- und Mittelitalien sind in den letzten 24 Stunden die Temperaturen stark gesunken. In Venedig zählt man -10 Grad, in Verona -7, in Florenz -6, in Mailand -4. In Oberitalien bis nach Genua herunter sind heftige Schneefälle zu verzeichnen. In Mailand schneit es seit 12 Stunden ununterbrochen. Ein für die Jahreszeit sehr seltenes Ereignis.

## Parteiliche Mitteilungen:

Heute abend 8 Uhr im „Braunen Haus“ Parteiverammlung aller Amtswalter der NSD und der NSD-Gruppenleiter der NSD.  
Donnerstag, 20 Uhr, Gruppe 1 und 2 Schulung, Bürgerhalle, Reichensaal

**Wetterbericht.**  
Weitenhin Frostwetter und kalt, Ostwinde.  
Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.  
Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Heinz Voigtländer; verantwortlich für Kommunalpolitik und Lokales: Rudolf Dämmig; für die Anzeigen: Willy Schmidt, sämtlich in Zschopau. Druck und Verlag: Wochenblatt für Zschopau und Umgegend Richard Voigtländer, Zschopau, Adolf Hitlerstraße 21.

16. 12. bis 24. 12. geöffnet täglich 11-1 und 17-20 Uhr Sonntags 10-1 und 16-19 Uhr

Besuchen Sie die **Griffelkunst-Ausstellung** in der Volksschule. Eröffnung Freitag, den 15. Dezember 1933, abends 8 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Schüler und Erwerblose 10 Pf.  
Der Stadtrat.

**Morgen**  
kann es Ihnen vielleicht schon leid tun, Ihre Möbel gekauft zu haben, ohne das reichhaltige Lager von **Möbel-Tammer** unverbindlich besichtigt zu haben. Küchen, Schlafzimmer, Speise- und Herrenzimmer, große Weihnachtsausstellung in Kleinmöbel finden Sie bei kleinen Preisen in diesem Fachgeschäft, daß sich große Mühe gibt und zufriedene Kunden kennt. Merken Sie sich **Chemnitz, Oststr. 24/26** Straßenz.-Linie 7 bis Martinstr.

Probieren Sie bitte heute noch unsere Spezialmarke **H.B. feinste Molkereibutter**. Jedem Feinschmecker als frisch u. gut bekannt, sowie sämtliche Molkereiprodukte empfiehlt **Molkerei Hans Bergd**. Milchkunden werden noch gesucht.  
**Bauland** in herrlicher Lage zu verk. Angebote unt. „R. B. 290“ an das Wochenblatt.  
**Transformator** zu verkaufen, 110/180 V. Entnahme 16/80 Volt, 10 Ampere. Zu erfahren in der Geschäftsstelle des Bl.

**Schloß Wildsch**  
Donnerstag früh 8 Uhr **Wellfleisch**, ab mittag **letzte hausgemachte Blut-, Leber-, Brat- und Jagdwurst**  
**Aufwartung** o. größeres Schulmädchen für sofort gesucht.  
Su erf. in der Geschäftsstelle des Blattes.  
Suche kl., einfach möbl., betz. **Zimmer**  
Off unt. „R. B. 290“ an das Wochenblatt

**Auf kleinem Raum** ein **Zufiera** aber in einem verbreiteten Blatt **bringt großen Erfolg**  
  
**Das richtige Geschäft**  
**Georg Blume Chemnitz** Weberstr. 12

**Lesst Eure Heimatzeitung!**  
**Das Weihnachtsgeschenk**  
  
**Die elektrische Singer**  
Bestehende Zahlungsbedingungen  
**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**  
Kannberg i. Erzg. Telefon 2684. Singer-Kundendienst überall

**KAUFHAUS SCHOCKEN CHEMNITZ**

Für das Groß-Reinmachen

<b>Kernseife 222</b> ca. 65% Fettstoffe	<b>Scheuerbürste</b> Fibereinzug, verschiedene Formen	0.15
Frisch-Gewicht 180 g 300 g 500 g 1000 g	<b>Stubenbesen</b> rein Rohhaar, voller Einzug	1.50
Preis 2 Rieg. 0.17 2 Rieg. 0.28 0.23 0.46	<b>Handfeger</b> rein Rohhaar	0.50
<b>Seifenflocken</b> ca. 65% Fettstoffe, 125 g-Karton 0.25	<b>Möbelbürste</b> dichter Kokoseinzug	0.25
<b>Strahlweiß</b> einbittiges Waschmittel, 500 g-Paket 0.45, 250 g-Paket 0.24	<b>Bohnerbürste</b> Einzug reine Borste, 4 kg 2.25	2.25
<b>Bohnerwachs</b> gelb oder weiß, 1 Kilodose 0.80 1/4 Kilodose 0.42	<b>Fensterleder</b> gute griffige Qualität, 41x38 cm 1.00, 33x30 cm 0.50	0.50
<b>Bohnerbeize</b> mahagoni, braun oder gelb 1/4 Kilo 0.42	<b>Möbelpolitur</b> vorzügliche Qualität, Flasche	0.50

**Kammerlichtspiele Kaiserlaal**  
Direktor Bruno Henno

Ab heute Mittwoch bis mit Sonntag das große neue Doppelschlagerprogramm

**Radio-Polizei-Patrouille**  
Ein Sensationstonfilm in 7 Abteilungen.  
Der zweite Schlager bildet eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges

**„KRIS“**  
Das flammende Schwert  
Phantastische, niegesehene Bilder aus der Südsee!

Ein Film von **Liebe und Tod im Paradies**  
Und das hervorragende Beiprogramm  
U. a.: **Die Emelka-Woche, das Auge der Welt**  
Beginn täglich 8 1/4 Uhr.

Unsere liebe Mutter  
**Frau Rosalie verw. Ranft**  
ist heute im gesegneten Alter von 81 Jahren sanft entschlafen.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Zschopau, den 11. Dezember 1933.  
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 14. Dezember, Nachm. 1 1/4 Uhr von der Behausung, Feldgasse 8.



